

FACHDIENST Stadtentwässerung	MITTEILUNGSVORLAGE
---------------------------------	--------------------

Geschäftszeichen sew/RüF	Datum 25.05.2016	MV/2016/032
-----------------------------	---------------------	--------------------

Gremium	Beratungs- folge	Termin	Beschluss	TOP
Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss	1	09.06.2016		

Mitteilung der Stadtentwässerung über die Beauftragung von Nachtragsleistungen im Zuge des Bauvorhabens „Neuerstellung der Niederschlagswasserleitung aus dem B-Plan 37,,

Inhalt der Mitteilung:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss nimmt Kenntnis von der Mitteilung, dass die Stadtentwässerung die Fa. Tief- und Straßenbau Nord für die Ausführung von zusätzlichen Leistungen beauftragt hat.

=====

Sachbearbeiter
Herr Fritze

Werkleiter
Herr Harms

Bürgermeister
Herr Schmidt

Sachverhalt:

1. Ziel(e) der Maßnahme und Grundlage(n)/Indikator(en) für die Zielerreichung:

Die Fa. Tief- und Straßenbau Nord ist durch die SEW mit der Herstellung von Niederschlagswasserkanälen und eines offenen Grabensystems im Bereich Wiede beauftragt.

2. Darstellung des Sachverhalts:

Im Zuge der Erdbauarbeiten wurde, neben der bekannten Kontamination mit PAK, ein Bauschuttfeld (kompl. abgerissenes Haus) innerhalb des gesamten Baufeldes vorgefunden. Aufgrund der Vermengung der unterschiedlichen Abfallresten mit dem Erdreich erhöhen sich die durch die GAB (Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH) erhobenen Deponiegebühren.

Für die Genehmigung des Transport und der Deponierung des Aushubtransports mussten zusätzliche Bodenanalysen durchgeführt werden.

Im Zuge der Installation eines Drosselschiebers ergab sich ein nicht über das Leistungsverzeichnis abgedeckter zusätzlicher Bedarf an Befestigungskleinmaterial.

3. Stellungnahme der Verwaltung:

Die im Rahmen der Planungen durchgeführten Bodensondierungen ergaben keinen Hinweis auf die Art und den Umfang der Belastung. Ein Verursacher der Bauschuttauffüllungen konnte nicht ermittelt werden.

4. Entscheidungsalternativen und Konsequenzen:

Eine Alternative zur geregelten Entsorgung des belasteten Aushubs besteht nicht. Die Fa. TSN wurde im Zuge der Baumaßnahme mit der Ausführung der Leistungen beauftragt.

5. Darstellung der Kosten und Folgekosten:

Der Umfang der Nachträge beläuft sich in Summe auf rund 22.000 €.

Die Beauftragung der Nachträge führte zu einem Entfall von Teilleistungen in Summe von rd. 8.300 €.

